

Pressemeldung



Im Internet der Dinge: Sprechender Öl-Tank fordert eigenständig Nachschub

- Optimierte Lieferlogistik: Öl-Tank sendet per Mobilfunk tägliche Informationen zum Füllstand
- Intelligente Datenanalyse: Ökonomischste Liefer-Route reduziert CO²-Ausstoß
- Infrastruktur für das Internet der Dinge: Vodafone legt das neue Maschinennetz über ganz Deutschland

Trierweiler/Düsseldorf, 6. März 2018 – In rund 80 Prozent der deutschen Wohngebäude wird mit fossilen Brennstoffen geheizt. Das zeigt eine Studie des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. Eine komplexe Lieferlogistik, stellt die kontinuierliche Befüllung der Öl-Tanks sicher. Das geht nur, wenn Techniker und Logistiker frühzeitig wissen, wie voll oder leer ein Öltank tatsächlich ist. Was bisher auf Annahmen beruhte, meldet der Öltank jetzt automatisch und verlässlich im Internet der Dinge. Denn WIKON und Vodafone lassen Öl-Tanks per Mobilfunk miteinander sprechen. Dabei sendet das mit einer IoT-SIM-Karte von Vodafone ausgestattete OilMo von WIKON täglich Informationen zum Füllstand des Öl-Tanks an die Zentrale. Die Lieferlogistik kann so optimiert und Engpässe vermieden werden.

Für Heizölversorger, Hausverwaltungen und Direktabnehmer ist es ein enormer Aufwand, zum richtigen Zeitpunkt ausreichend Brennstoffe zur Verfügung zu haben. Dabei wirken sich nicht nur jahreszeitlich bedingte Preisschwankungen auf die Nachfüll-Entscheidung aus. Wesentliche Voraussetzung ist die aktuelle Kenntnis über den Füllstand des Öl-Tanks. „Bisher konnten wir den Füllstand der Tanks nur abschätzen. Das ist mit enormen Aufwänden verbunden und kostet viel Zeit, vor allem bei den Technikern“, so Marc Buschmann, technischer Leiter der Technischen Betriebe Trier-Land in Trierweiler. Ab sofort wissen Techniker und Logistiker genau, wann ein Öl-Tank nachgefüllt werden muss. Denn die Öl-Tanks sind intelligent und sprechen im Internet der Dinge. Sie übermitteln regelmäßig aktuelle Füllstände an die Zentrale.

Die OilMos von WIKON sind mit einer speziellen IoT-SIM-Karte ausgestattet. Sie kommunizieren über das Mobilfunknetz von Vodafone. „Das Internet der Dinge vernetzt alles. Sogar intelligente Öltanks der Versorgungsunternehmen funken in unserem Netz“, sagt Jochen Busch, Head of IoT Central Europe bei Vodafone. Über das Internet der Dinge liefern die Geräte selbstständig und in Echtzeit verschiedene Parameter der Tanküberwachung an das Dashboard oder die App von Versorger und Nutzer. Hierüber lassen sich regelmäßig Füllstandskontrollen, grenzwertbasierte Alarmierungen oder Trendanalysen (Stepping) realisieren. Das Leerlaufen der Öltanks gehört der Vergangenheit an. Außerdem reagiert das System frühzeitig auf Preisschwankungen und gibt vorausschauende Kaufempfehlungen. „Mit dem System vermeiden wir auch teure Notkäufe. Zudem können unsere Lieferanten die Anlieferung gezielt und individuell planen. Das reduziert langfristig den CO₂-Ausstoß von Lieferfahrzeugen in unserer Gemeinde und der Umgebung“, erklärt Marc Buschmann. Als Treiber für das Internet der Dinge vernetzt Vodafone weltweit mehr als 62 Millionen Dinge per Mobilfunk. Aktuell legt der Düsseldorfer Kommunikationskonzern ein neues Maschinennetz über Deutschland, in dem ausschließlich Gegenstände miteinander sprechen. Schon im September soll die Technologie Narrowband IoT in ganz Deutschland funken. Bis dahin will Vodafone rund 90 Prozent aller LTE-Basisstationen für das Maschinennetz aktivieren.

Pressekontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/medien
vodafone.de/featured
twitter.com/vodafone_medien



Informationen zu Vodafone

Vodafone Deutschland ist eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen und zugleich der größte TV-Anbieter der Republik. Mit seinen 14.000 Mitarbeitern liefert der Konzern Internet, Mobilfunk, Festnetz und Fernsehen aus einer Hand. Als Gigabit Company treibt Vodafone den Infrastruktur-Ausbau in Deutschland federführend voran: Mit immer schnelleren Netzen ebnen die Düsseldorfer Deutschland den Weg in die Gigabit-Gesellschaft – ob im Festnetz oder im Mobilfunk. Geschäftskunden bieten die Düsseldorfer ein breites ICT-Portfolio: So vernetzt Vodafone Menschen und Maschinen, sichert Firmen-Netzwerke sowie Kommunikation und speichert Daten für Firmen in der deutschen Cloud. Rund 90 % aller DAX-Unternehmen und 15 von 16 Bundesländern haben sich bereits für Vodafone entschieden. Mit 46 Millionen Mobilfunk-Karten, 6,5 Millionen Festnetz-Breitband-Kunden sowie zahlreichen digitalen Lösungen erwirtschaftete Vodafone Deutschland im letzten Geschäftsjahr einen Serviceumsatz von über 10 Milliarden Euro.

Vodafone Deutschland ist die größte Landesgesellschaft der Vodafone Gruppe, einem der größten Telekommunikationskonzerne der Welt. Der Konzern betreibt eigene Mobilfunk-Netze in 26 Ländern und unterhält Partnernetze in weiteren 49 Nationen. In 19 Ländern betreibt die Gruppe eigene Festnetz-Infrastrukturen. Vodafone hat weltweit rund 529,1 Millionen Mobilfunk- und 19,3 Millionen Festnetz-Kunden.

Weitere Informationen unter www.vodafone-deutschland.de

Pressekontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/medien
vodafone.de/featured
twitter.com/vodafone_medien